

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Jahr 1911.

Das Jahr 1911 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen. In demselben ist die goldene Zahl 12, die Epakten und Mondzeiger XXX, der Sonnenzirkel 16, die Römerzinszahl 9, der Sonntagsbuchstabe A.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 65 Tage = 9 Wochen 2 Tage. Fastingslänge 53 Tage = 7 Wochen 4 Tage.

Das † bedeutet die in der römisch-katholischen Kirche gebotenen Fasttage.

Die Evangelien sind für die Katholiken nach dem römischen Messbuche, für die Protestanten nach dem protestantischen Kirchenrituale geordnet.

Bewegliche Feste.

Namen-Jesufest, 15. Januar
Septuagesimä, 12. Februar
Aschermittwoch, 1. März
Palmsonntag, 9. April
Osterfest, 16. April

Vittage, 22., 23. und 24. Mai
Christi Himmelf., 25. Mai
Pfingstfest, 4. Juni
Dreifaltigkeitsfest, 11. Juni
Fronleichnamfest, 15. Juni

Schützengelfest, 3. Sept.
Maria Namensfest, 10. Sept.
Krotenkranzfest, 1. Oktober
Kirchweihfest, 15. Oktober
1. Adventsonntag, 3. Dez.

Die vier Quatember.

8., 10. u. 11. März. 7., 9. u. 10. Juni. 20., 22. u. 23. Sept. 20., 22. u. 23. Dez.

Mondesviertel.

☾ Neumond. ☽ Erstes Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Die 12 Zeichen des Tierkreises.

♈ Widder ♉ Zwillinge ♊ Jungfrau ♋ Waage ♌ Schütze ♍ Wassermann
♎ Stier ♏ Krebs ♐ Löwe ♑ Skorpion ♒ Steinbock ♓ Fische.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1911 werden zwei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen in unserer Gegend jedoch keine sichtbar sein wird. Der Kernschatten der Erde wird in diesem Jahre den Mond nicht verfinstern.

1. Totale Sonnenfinsternis am 28. April. Anfang 8 Uhr 49 Min. abends, Ende am 29. um 2 Uhr 5 Min. morgens. Diese Finsternis ist nur in der südlichen Hälfte Australiens und Neuguineas, auf Neuseeland, im mittleren Teil des Stillen Ozeans und in der südlichen Hälfte Nordamerikas sichtbar.

2. Ringförmige Sonnenfinsternis am 22. Oktober. Beginn 2 Uhr 20 Min. morgens, Ende 8 Uhr 7 Min. (M. G. Z.) Diese Finsternis kann nur in Australien und im westlichen Teile des Stillen Ozeans gesehen werden.

Vom Jahresregenten.

Als sogenannter Jahresregent wird nach der Meinung der alten Astrologen für das Jahr 1911 der Planet Mars angenommen. Nach den neuesten astronomischen Forschungen wissen wir von demselben folgendes: Er ist von der Sonne im Mittel 226 Millionen Kilometer entfernt. Dessen Entfernung von der Erde schwankt zwischen 57 und 396 Mill. Kilometern. Der Durchmesser dieses Planeten ist jedoch nur 6745 Kilometer, er ist also dreimal kleiner als unsere Erde. Zur Bewegung um die Sonne braucht er 687 Tage, um seine eigene Achse 24 $\frac{1}{2}$ Stunden. Im Jahre 1877 entdeckte Professor Hall zwei kleine Monde, welche den Planeten auf seiner Bahn begleiten. Man kann diesen Planeten mit freiem Auge sehen und erkennt ihn an seinem rötlich flimmernden Licht. Unter allen Planeten ist er der Erde am ähnlichsten und besitzt auch eine eigene Atmosphäre. Seine Achse ist gegen seine Bahnebene geneigt und dadurch sind auch klimatische Änderungen, z. B. Sommer, Winter usw. auf demselben bedingt. An den Polen hat man auch weißschimmernde Flecken wahrgenommen, welche man als große Schnee- und Eiskübel erklärt. Durch starke Fernrohre betrachtet, zeigt die Oberfläche dieses Planeten eigenartige Linien von großer Regelmäßigkeit, welchen man den Namen „Marskanäle“ gegeben hat, und man glaubte, daß sie von intelligenten Wesen, den Marsbewohnern, angelegt seien.